

Kabarett auf dem Dorf: Bauer Hader rockte Schmalensee

VON PETRA DREU

SCHMALENSEE – Von Schmalensee bis Damsdorf erstrecken sich demnächst riesige Knoblauchfelder und die neueste Kartoffelsorte von Bauer Hader heißt „Aliens“: Das sind nur einige Nachrichten aus „Drei Männer im See“. Bis auf den letzten Platz war am Freitag der erste von zwei Kabarett-Abenden im Schmalenseer Gasthof Voß besetzt. Kabarettist Nils Loenicker, der in der Gemeinde lebt, nutzte als „Bauer Hader“ seinen Heimspielvorteil. Gemeinsam mit seinen Bühnenpartnern Matthias Winkler und NDR-Moderator Gerd Spiekermann bescherzte er dem begeisterten Publikum einen mehr als gelungenen Abend.

Kabarett, Comedy, plattdeutsche Geschichten und Musik: Die Mischung passte. Vor allem Nils Loenicker, diesmal ohne Alma Hoppe Duo-Partner Jan-Peter Petersen, dafür mit Gitarrist Matthias Winkler an seiner Seite, hatte leichtes Spiel in Schmalensee. Ob als „Bauer Hader“ oder dessen in der Türkei aufgewachsener Zwillingbruder „Ali Hader“ – Loenicker verkörperte die Männer von nebenan, die so reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Aber auch bekannte Politiker wie Peter Har-



Nils Loenicker (li.), Gründer von Alma Hoppes Lustspiel Haus in Hamburg, stand in seinem Heimatort Schmalensee als „Bauer Hader“ mit Matthias Winkler auf der Bühne.

Foto: DREU

ry Carstensen, Ole von Beust, Guido Westerwelle und Angela Merkel bekamen ihr Fett weg. Auf Hochtouren kamen „Bauer Hader“ und Matthias Winkler spätestens bei ihrer ganz eigenen Version des Rock-Klassikers „Born to be wild“.

Abgerundet wurde das Programm durch die plattdeutschen Geschichten von Gerd Spiekermann. In seiner unnachahmlichen Art erzählte er von seinen Versuchen, gutes Benehmen an den Tag zu legen, die bei

ihm jedoch oft schon beim Sekt-empfang ins Wanken geraten und spätestens beim Büfett scheitern.

Erst nach knapp drei Stunden bester Unterhaltung und der „ultimativen“ Hymne „Schmalensee, meine Perle“ – angelehnt an den Lotto-King-Karl-Klassiker auf sein Hamburg – ließ das begeisterte Publikum die „Drei Männer im See“ von der Bühne. Gestern Abend kamen sie für ein zweites Gastspiel noch einmal zurück.